

# Just one last night... maybe more?

Ruki X Reita?

Von EmilieDisagreeable

## Kapitel 1: 1. Uruha idee

Kapitel 1: Uruhas Idee

Es war mal wieder morgens. Aber wenn es nach mindestens drei von unseren Members ging wäre es noch mindestens für zehn Stunden oder so dunkel. Tja ich war wieder einmal schon um sieben Uhr wach. Das ist so eine kleine Macke von mir, Ich kann nie länger schlafen als sieben egal ob ich jetzt um elf ins Bett bin oder um vier Uhr morgens. Reita war der schlimmste von uns Fünf und Kai im gewissen Sinne auch. Der Dummer hat nämlich nichts besseres zutun als morgens um acht durch die Wohnung zu gehen und mit seiner manchmal viel zu guten Laune den Tag anzukündigen, unser Leader halt. Ein leichtes Grinsen stielte sich auf mein Gesicht und ich Blicke durch mein Zimmer. Ein Blick auf die Uhr verrät mir, dass es gleich wieder so weit sein muss und Kai wahrscheinlich durch die WG stampft und alle weckt. Es riecht schon nach Frühstück und frischem Kaffee. Kai kümmert sich halt wirklich sehr gut um uns. Was mir aber immer wieder Sorgen macht ist, dass er seine Bedürfnisse völlig in den Hintergrund stellt. Wir wissen auch alle kaum was über Kais wahre Gefühle denn keiner kann dauer-gute Laune haben. Das geht einfach nicht!

Da ich mal wieder so in Gedanken versunken bin habe ich noch nicht einmal gemerkt wie Kai alle Türen geöffnet hatte. Erst als er meine mit einem überdimensionalen Grinsen öffnete und mir leise einen Guten Morgen wünschte wusste ich es geht wieder los. Also schnell überlegt ob ich jetzt abhauen soll oder mir die schlechte Laune der drei restlichen Gazette Mitglieder antun soll. Mir blieb nur das zweite übrig da Kai schon los legte. Er stellte sich in den Flur und schrie lautstark los: „AUFSTEHEN...DIE SONNE LACHT UND ES IST MAL WIEDER EIN WUNDERSCHÖNER TAG AN DEM WIR PROBEN KÖNNEN!! REITA, AOI URUHA AUFSTEHEN!“ Ich hielt mir die Ohren zu und wartete auf das zurück Gebrülle des Bassisten doch nichts kam. Völlig verwundert verlies ich mein Zimmer um nach zu sehen ob Reita Kai nicht vielleicht stumm ermordet hatte doch unser Drummer stand genau so verwundert wie ich im Flur. Er sah richtig enttäuscht aus das Reita ihn nicht anschrie. Steht der etwa darauf?

Egal! Ich gehe an dem Drummer vorbei schaue kurz in Aoi und Uruhas Zimmer. Die beiden kämpften sich gerade aus ihren Betten. Als ich dann aber in Reitars Zimmer ging traf es mich irgendwie. „Leute... er ist nicht da!“, sagte ich ziemlich kleinlaut. Allen war irgendwo klar, dass sich der Nasenbinden träger wieder einmal ein Weib geangelt hatte. Aber er war nie die ganze Nacht weg. Ich mache mir gerade wohl zu viele Sorgen. Trotzdem, mein Magen dreht sich schmerzhaft zusammen und auch

mein Herz fühlt sich richtig schwer an. Liebeskummer. Es tut wirklich verdammt weh jedes mal genau zu wissen das er mit einer Frau die er wahrscheinlich noch nicht mal liebt so intim wird. „Wichser!“ knurrte ich und verschwand in mein Zimmer. Irgendwie war ich richtig sauer auf den älteren dabei sind wir noch nicht mal zusammen oder so. Zehn Minuten später klopfte es an der Tür und Uruha steckte seinen blonden Schopf durch die Tür. „Darf ich rein kommen Ruki?“ fragte er ziemlich zurückhaltend. Die anderen wussten schon, dass ich ziemlich aufbrausend werden konnte wenn ich genervt oder nur ein wenig gereizt bin. „Komm ruhig rein!“ antwortete ich ihm da ich auch irgendwie wusste das ich jetzt sicher keine ruhe mehr haben würde. Der Lead-Gitarrist setzte sich neben mich auf mein Bett. Wir hatten beide nur ein schlabberiges Shirt und Boxer an. Wie immer eigentlich. „Sag mal Ruki... warum flippst du eigentlich immer so aus wenn Reita bei einer Frau ist?“ „Ich flippe doch gar nicht aus!“ „Doch tust du Ruki! Wir sind ja nicht dumm und ich ganz besonders nicht! Ich weiß doch was da zwischen Rei und dir abgeht!“ stille setzte ein. Ich starrte Uruha nur an und wusste nicht was ich sagen sollte. Mein Kopf senkte sich. Ich konnte mir schon denken, dass Uruha es wusste. „Also habe ich Recht? Du empfindest nicht nur Freundschaft für Reita?“ Er beugte sich zu mir rüber und ich nickte nur. Eigentlich wollte ich es doch geheim halten, aber lügen konnte ich jetzt nicht mehr. Uruha wuschelte mir durch die Haare. „Komm schon das muss dir sicher nicht unangenehm oder peinlich sein! Kerle sind schon ne heiße Sache und Reita ist auch nicht ohne! Außerdem weißt du ja wie ich zu dem Thema stehe!“ Der Gitarrist grinste mich breit an und ich tat etwas was ich sonst nie oder besser gesagt fast nie tat: Ich wurde rot. „Aber was soll mir das bringen das du es weißt oder das es mir peinlich ist? Reita hat seine Schlampen und meine Gefühle würde er eh nie erwidern.“ Ich senkte meinen Blick wieder und seufzte leise und traurig. „Lass das mal meine Sorge sein! Außerdem wäre ich mir an deiner Stelle gar nicht so sicher das er nichts von dir will!“ „Was? Wie meinst du das?“ ein kleiner Hoffnungsschimmer machte sich in mir breit und ich sah den anderen blonden wieder an. „Ja, was meinst du wie Reita bei den Fotoshootings immer rum sabbert wenn du dich so sexy vor der Kamera bewegst? Ich sag’s dir dein Blick bringt ihn immer halb um den verstand. Das haben alle... außer dir anscheinend schon bemerkt!“ Wieder wurde ich knall rot. Das kann doch jetzt nicht wirklich Uruhas ernst sein. Aber warum sollte er mich anlügen? „Trotzdem, ich hab keine Ahnung wie ich ihm meine Gefühle gestehen soll...“ „und genau da komme ich ins Spiel... Lass mich ruhig mal machen Ruki!“ Ich konnte genau ein gefährliches glitzern in Uruhas Augen sehen welches mir immer wieder aufs neue einen Schauer den Rücken runter laufen lässt. „ääähm... Uruha. Ich weiß ja nicht...“ doch weiter lies mich der Gitarrist nicht reden sondern zog mich auf die Beine. „Nichts Uruha ich weiß ja nicht! Jetzt wird gefrühstückt und dann geht’s los mit wie schnapp ich mir meinen Angebeten!“ Ich schüttelte nur meinen Kopf und ging resignierend mit. Vielleicht hatte Uruha ja doch mal ne Gute Idee aber vielleicht geht ja auch alles in die Hose und Reita hasst mich danach. Ich weiß wirklich nicht was ich tun soll.